Hasten hat's 3 **RGA/BA** 9./10. JUNI 2015

Haus Cleff: Neue Leitung gefunden

NACHFOLGE Für das Historische Zentrum ist ein Nachfolger gefunden

Von Anja Carolina Siebel

Ein neuer Leiter für das Historische Zentrum ist gefunden. Das teilte Kulturdezernent Dr. Christian Henkelmann in der Sitzung des Kulturausschusses vergangene Woche mit. Es fehle allein noch die endgültige, schriftliche Zusage des Kandidaten. In den nächsten Tagen werde die Verwaltung den Nachfolger von Dr. Urs Diederichs aber der Öffentlichkeit vorstellen, kündigte der Kulturdezernent an.

Als "eine sehr gute Wahl" bezeichnete Kulturausschussvor-sitzender Karl Heinz Humpert die Entscheidung. Als Mitglied des Arbeitskreises hatte er wie einige andere Kulturausschussmitglieder das Auswahlverfahren mit verfolgt. "Wir haben es mit einer Person mit exzellenten wissenschaftlichen Kenntnissen zu tun, gepaart mit einer gewissen Bodenständigkeit", sagte Dr. Christian Henkelmann. Zudem habe der Kandidat umfassende Kenntnisse zu EU-Fördermitteln. Die wird er brauchen, denn schon bald nach seinem Amtsantritt will die Stadt in den Förderantragsprozess für das Haus Cleff einsteigen. Das Ziel soll die Erhaltung sein

Unterstützung habe dabei auch der Leiter des Röntgen-Museums Dr. Uwe Busch zugesagt. "Zuerst brauchen wir aber die genaue Kostenaufstellung", un-



Viel Arbeit für die neue Leitung: Das Haus Cleff

Henkelmann. Zum Konzept gehöre für ihn der Gesamtkomplex Historisches Zentrum sowie die Neuausrichtung des Stadtteils Hasten: "Auch auf dem Werkzeugmuseum liegt der Staub der letzten 20 Jahre. Das darf man nicht außer Acht lassen." Ein Jahrzehnt, schätzt Henkelmann, wird es dauern, bis das angeschlagene Haus Cleff wieder in bewährter Form für Museumsbesucher zugänglich sei.

Henkelmann setzt neben För-

dermitteln auf das Ehrenamt;

terstrich Dr. Christian Henkelmann. Im September oder Oktober erwartet die Stadt ein Statikgutachten, das den umfassenden Kostenrahen für die Sanierung darlegen soll. Wie berichtet, braucht Remscheid nach derzeitigen Gutachten annähernd drei Millionen Euro, um das unter anderem vom Nagekäfer befallene Handelsgebäude aus dem 18. Jahrhundert entsprechend zu sanieren. "Unser Ziel ist eindeutig die Erhaltung des Gebäudes und des Inventars", betonte

vor allem im Hinblick auf die klamme Finanzlage der Stadt: "Die Möglichkeiten, Industrielle und Bürger zur Unterstützung zu gewinnen, sind vielfältig. Wir müssen sie nur nutzen." Beatrice Schlieper betonte als Vorsitzende des Freundeskreises Haus Cleff, dass auch dieser vergleichsweise junge Förderverein sich stetig um Sponsoren mühe. "Dazu gehört für uns auch, die Wünsche der Bürger in die Planung einzubeziehen."



Wir freuen uns auf Sie!

Allianz Fachmann der richtige Partner. Wir beraten Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst. Ihr Team aus dem Morsbachtal



Imhoff + Taha OHG

www.allianz-imhoff-taha.de

